

Datum, Zeit, Ort:	12. September 2011, 13:30 Uhr, Aufbauwerk
Teilnehmer:	siehe Anlage
Tischvorlagen	Fragenkatalog IHK, Potentiale Teilnehmer, Website-Rubrik für Unternehmer
Protokoll:	Aufbauwerk

1. Begrüßung und Tagesordnung

Frau Rückert begrüßt die Anwesenden und führt kurz in die Tagesordnung ein.

2. Verabschiedung des Protokolls vom 11. 07. 2011

Es gibt keine Ergänzungen zum letzten Protokoll.

3. Kurzvorstellung RESQUE PLUS

Frau Grigorjan und Frau Gaenko erläutern den Betreuungsprozess, welchen die TN durchlaufen. Bei den Netzwerkpartnern angekommen, durchlaufen die TN folgendes Programm: Beginnend mit einer Kompetenzanalyse wird ein Profil erstellt auf dessen Grundlage eine Musterbewerbung angelegt wird. Das Netzwerk hält verschiedene Angebote bereit, z.B. Bewerbungstraining, Sprachkompetenztraining, Konversationstraining, PC-Training und Berufserprobungsmaßnahmen, um die Teilnehmer für den Arbeitsmarkt zu stärken.

4. Fragenkatalog IHK

a) Unternehmen

Herr Köhler-Cronenberg von der IHK sprach über eine mögliche integrativere Mitgestaltung des Netzwerkes durch die IHK. In klarer Abgrenzung zur Jobvermittlung durch die Grundversicherungstellen kann die IHK das Netzwerk in Unternehmerkreisen „nur“ bekannt machen und keine tatsächliche Vermittlung in Arbeit in potentielle Unternehmen realisieren. Laut Herrn Köhler-Cronenberg ist eine Resonanz durch die Unternehmen nur dann gegeben, wenn das Netzwerk seinen Mehrwert für die Unternehmen klarer herausstellt.

Für die Bekanntmachung des Netzwerkes zeigt Herr Köhler-Cronenberg einige Möglichkeiten auf:

1. konkretes Herantragen der Profile einzelner TN an Branchenbetreuer der IHK (Ansprache des Netzwerkes erfolgt über Aufbauwerk)
2. Vorstellung bei themenspezifische/thematisch kongruenten Unternehmerstammtischen (Kontakt innerhalb der IHK Frau Gründe),
3. Personalerstammtische außerhalb der IHK
4. Kontakt zu Branchennetzwerke z.B.: „Allianz für Familie und Beruf“, Logistik
5. geplante IHK-Veranstaltung zum Thema „Fachkräfte“ erhält das Netzwerk einen inhaltlichen Part
6. Prüfung Datenselektion bezüglich transnational agierender Unternehmen

b) Aus- und Weiterbildungsberatung

Hilfestellung bei der Ausbildungsberatung und passgenauen Vermittlung für Personen bis 25 Jahre kann Frau Dr. Bauersfeld geben. Herr Köhler-Cronenberg nennt weitere Ansprechpartner:- Für Aus- und Weiterbildung Frau Seifert- für die Anerkennung von Abschlüssen Frau Helbig und Frau Lessig (siehe Anlage_IV). Alle Kontakte sind auch auf der IHK Website einsehbar. Herr Köhler-Cronenberg betont, dass die IHK mit ihrer Lehrstellenbörse bereits über Instrumente verfügt, welche dem Netzwerk zuträglich sind (siehe Anlage_I und Anlage_II). Zu Fragen der Meisterprüfung verweist Herr Köhler-Cronenberg auf die notwendige Grundlage erhaltener Zertifikate seitens der TN. Desweiteren verweist er auf die Vorgaben des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes (siehe Anlage_III).

5. Vorstellung der Potentiale der RESQUE PLUS Teilnehmer

Die Netzwerkpartner stellen gemeinsam die Liste der TN (siehe Anlage_V) vor, welche die Potentiale der TN darstellt. In Absprache mit Herrn Köhler-Cronenberg und innerhalb des Netzwerkes wurden die wichtigen Parameter (siehe Anlage_VI) im Vorfeld erarbeitet. Herr Köhler-Cronenberg stellt die Beherrschung der dt. Sprache durch die TN in den Vordergrund. Deshalb empfiehlt er zur Vermeidung von falscher Auslegung die Sprachabstufung aus der Liste zu entfernen und die „generelle“ Sprachfähigkeit der TN auf der Website darzustellen. Außerdem empfiehlt er, die zeitliche Verfügbarkeit (Voll oder Teilzeit) der TN aufzunehmen.

6. Erweiterung des Angebots für Unternehmen auf der Website

Frau Rückert stellt die erarbeitete Vorlage des Angebots für Unternehmen auf der Website kurz vor. Unter Berücksichtigung der unter Punkt 5 genannten Vorschläge von Herrn Köhler-Cronenberg durch das Aufbauwerk, und mit Unterstützung der Netzwerkpartner, in die Website eingepflegt. Die Teilnehmerliste wird entsprechend optimiert und mit Unterstützung der Netzwerkpartner fertig gestellt.

7. Sonstiges

Berufserprobungsmaßnahmen: Frau Rückert erklärt, dass nach Vergleich der Angebote ein Zuschlag an ASG (Anerkannte Schulungsgesellschaft Sachsen) erteilt wurde und die Maßnahme ab Oktober greifen wird.

Supervision am 15.09.2011: Es wurde sich nochmals darauf geeinigt, die Supervision teilnehmerbezogen zu gestalten, um einen sichereren Umgang der PP mit den Teilnehmern zu erlangen. Weitere Supervisionen zur Optimierung der Netzwerkarbeit sind vorgesehen.

Nächste Termine:

10.10.2011 11-13 Uhr Arbeitsgruppe, anschließend Steuerungsgruppe 13:30-15:00 Uhr

19.09.2011 Treffen des Netzwerkes Integration und Migration Sachsen

20. – 21.09.2011 Thematisches Netzwerk Bleiberecht in Berlin

21.09.2011 Infoveranstaltung (Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“ Grimma)

22.09.2011 Informationsveranstaltung im Stadtkulturhaus Borna, 14.00- 16.00 Uhr

Teilnehmerliste

RESQUE Plus Steuergruppe, 12.09.2011, 13:30 Uhr, Aufbauwerk Region Leipzig GmbH



Name	Institution	Unterschrift
NGUYEN H. NGOC	Sächsischer Flüchtlingsrat e.V.	[Signature]
Wendel, Werner	" " "	[Signature]
VINCE, VICTOR	INT GmbH	[Signature]
BADAGHSHI, Rudolfa	Referat für Migration + Integration	[Signature]
BRAN, ULRIKE	" "	[Signature]
Ficker, Andrea	Agentur für Arbeit Leipzig	[Signature]
Gugutschkow, Stojan	Def. f. Migr. u. Integr.	[Signature]
Anisgorjan, Monue G	DAA Leipzig	[Signature]
Gaebler, Larissa	DAA Leipzig	[Signature]
Upravitelja, Irina	Caritasverband Leipzig e.V.	[Signature]
Köhler-Cronenberg, Tilo	IHK zu Leipzig	[Signature]
Silvana Quacker	Aufbauwerk	[Signature]
Amin efendiq	" "	[Signature]
Sandra Comnician	AbW	[Signature]